

A N F R A G E von Jörg Kündig (FDP, Gossau), Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt) und Linda Camenisch (FDP, Wallisellen)

betreffend Bewältigung von Flüchtlingsströmen aus Nordafrika

Durch die Unruhen in Nordafrika haben die Migrationsbewegungen aus dieser Region massiv zugenommen. Die Bilder von der Mittelmeerinsel Lampedusa (I) machen das mehr als deutlich.

Asylverfahren und Unterbringung von Flüchtlingen sind Bundessache und im Bundesamt für Migration des EJPD angesiedelt. Zur Beratung der aktuellen Situation hat sich der „Fachausschuss Asylverfahren und Unterbringung“ zu einer Sondersitzung getroffen und in einer Verlautbarung wurde festgehalten, dass bei einem Anstieg des Zustroms von Flüchtlingen das Bundesamt für Migration (BFM) für die Unterbringung die Unterstützung der Kantone benötigen werde. Des Weiteren beabsichtigt das BFM, Asylgesuche von Personen, die vermutlich nur aus wirtschaftlichen Gründen nach Europa migriert sind, prioritär zu behandeln.

Tatsächlich ist die Situation besorgniserregend. Die obigen Ausführungen, insbesondere die Feststellung, dass möglicherweise schon bald die Kantone zusätzlich in die Pflicht genommen werden könnten verbunden mit (zu) beruhigenden Aussagen der Vorsteherin des EJPD, Bundesrätin Sommaruga, lassen jedoch Zweifel daran aufkommen, dass der Ernst der Situation tatsächlich erkannt ist und frühzeitig die notwendigen Massnahmen getroffen werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Zürcher Regierung die zahlenmässige Entwicklung der Migrationsströme sowohl auf nationaler als auch auf kantonaler Ebene?
2. Wie nimmt der Regierungsrat auf vorgesehene Massnahmen des Bundesamtes für Migration Einfluss?
3. Mit welchen Massnahmen versucht der Regierungsrat beim Bund zu erreichen, dass das Dublin-Abkommen in dieser Situation mit Nachdruck angewendet wird.
4. Wie sieht der Massnahmenplan des Regierungsrates zeitlich und sachlich im Rahmen der Unterbringung bzw des Vollzuges von durch diesen neuen Migrationsstrom zu erwartenden Asylverfahren aus?

Jörg Kündig

Gabriela Winkler

Linda Camenisch